

Prokuristen: Th. Strüven, W. Fehling, Lothar Bohlen.

Aufsichtsrat: (7—11) Vors. Senator Just. Strandes, Gen.-Dir. A. Ballin, Rud. Petersen, Friedr. E. Warnholtz, Dr. jur. Freih. v. Palm, Waldemar Schroedter, Hamburg; Geheim-Rat A. Lucas, Dir. Kurt Erich, Berlin.

Zahlstellen: Hamburg: Nordd. Bank; Berlin: Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, von der Heydt & Co., Delbrück Schickler & Co. *

„Elbe“ Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft in Hamburg mit Zweigniederlassung in Magdeburg.

Gegründet: 27./2. 1899 mit Abänderung vom 13./4. 1899.

Zweck: Betrieb der Schleppschiffahrt auf der Elbe und deren Nebenflüssen, Beförderung von Gütern aller Art und Personen und Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte, auch Verpachtung der Betriebsmittel der Ges. Die Ges. übernahm Schiffspark u. Material der in Liquid. getretenen Dampfschiff.-Genoss. „Elbe“ e. G. m. b. H. zu Magdeburg und besitzt 8 Rad-dampfer, 2 Schraubendampfer, 1 Lagerkahn u. 4 Kranschuten u. 1 Motorboot (1 Dampfer im Bau). Die a.o. G.-V. genehmigte die Verpachtung des gesamten Schiffsmaterials an die Vereinigte Elbschiffahrts-Ges. A.-G. in Dresden (s. diese Ges.) mit Wirkung ab 1./1. 1907 auf 10 Jahre gegen eine Jahressumme, welche einer 7% Div. auf das A.-K. entspricht. Der Vertrag ist 1910 dahin abgeändert, dass die Pachtdauer bis 31./12. 1912 läuft; der Vertrag wurde zu diesem Termin gekündigt.

Kapital: M. 800 000 in 2000 abgest. Nam.-Aktien à M. 400. Die Übertrag. der Aktien ist an die Genehm. des A.-R. u. der G.-V. gebunden. Urspr. M. 700 000 in 1400 Nam.-Aktien à M. 500, die G.-V. v. 14./2. 1901 beschloss, das A.-K. um M. 300 000 (auf M. 1 000 000) in 600 Nam.-Aktien à M. 500 zu erhöhen zu 100%. Die a.o. G.-V. v. 14./3. 1910 beschloss zwecks Rückzahl. von 20% Herabsetzung des A.-K. um M. 200 000, also auf M. 800 000 in der Weise, dass jede Aktie von M. 500 auf M. 400 abgestempelt wird; Rückzahl. erfolgte nach Ablauf des Sperrjahres.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., je 2 weitere Aktien je 1 St. mehr, sodass 17 Aktien 9 St. gewähren; 20 Aktien = 10 St. und dann je weitere 5 Aktien 1 St. mehr. In Vertretung kann ein Aktionär mehr wie 10 andere mit zus. 20 St. nicht übernehmen. Stimmberechtigt sind nur die im Aktienbuch der Ges. als solche eingetragenen Aktionäre.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Überschuss 5% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: 11 Schleppdampfer 785 653, Lagerkahn, Kranschuten u. Motorboot 6300, Bureauinventar 200, zus. 792 153 abzügl. 101 653 Abschreib. bleibt 690 500, Effekten 187 620, Bankguth. u. Kassa 2432, Debit. 174 680. — Passiva: A.-K. 800 000, R.-F. 43 931 (Rüchl. 4667), Bau- u. Reparatur.-F. 95 000 (Rüchl. 3000), Assekuranz-F. 12 000, unerhob. Rückzahl.-Quote auf 2 Aktien 200, Kredit. 16 271, Div. 80 000, do. alte 235, Tant. an A.-R. 3067, Talonsteuer-Res. 4080, Vortrag 447. Sa. M. 1 055 232.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 14 317, Abschreib. 101 653, Gewinn 95 261. — Kredit: Vortrag 1915, Zs. 10 714, Pacht für Betriebsinventar 198 602. Sa. M. 211 232.

Dividenden 1899—1911: 7, 6, 8, 0, 0, 4, 7, 7, 8, 8, 8, 8, 10% Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Rob. Seligmann, Hamburg; Wilh. Böhne, Magdeburg.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Georg Placke, Stellv. Karl Merseburg, Karl Schinke, Aken a. E.; Ernst Lerche, Seldnitz b. Bodenbach; Carl Zietzschmann, Königstein i. S.; Wilh. Lorenz, Kl.-Rosenburg; Wilh. Fischer, Tangermünde; W. Robolsky, Schönebeck; Wilh. Schwarz, Magdeburg.

Zahlstellen: Ges.-Kassen; Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank u. Fil.; Vereinsbank (Abt. Bahnhofstr.) *

Hafen-Dampfschiffahrt A.-G. zu Hamburg, Vorsetzen 53.

Gegründet: 8./8. 1888. Die Ges. hat die Konz. für den Betrieb einer regelmässigen Dampffährverbindung in der Freihafenelbe in Gemässheit eines mit der Finanzdeputation und der Genehmigung des Senats der Stadt Hamburg am 4./8. 1888 geschlossenen Fährkontraktes, welcher zur Zeit noch bis zum 31./12. 1918 in Kraft ist. Die Gesellschaft ist durch den Fährkontrakt verpflichtet, eine Reihe von Dampfern für Feuerlöschzwecke einzurichten und dieselben gegen eine staatlich normierte Vergütung eintretendenfalls zur Verf. der Behörden zu stellen. Die Ges. hat ferner die Verpflichtung übernommen, den Betrieb des Jollenführerwesens im Hamburger Hafen aufrecht zu erhalten. Die Konz. lief urspr. nur bis 1908; die Ges. hat für die ihr gewährte Konz.-Verlängerung über diesen Zeitpunkt hinaus den bis 1898 in der Hand der Jollenführergilde gewesenen Jollenführerbetrieb im Hamb. Hafen unter Begrenzung ihres Risikos für denselben auf M. 250 000 übernehmen müssen; zu diesem Zweck ist aus den Mitteln der Ges. die Jollenführer-Dampfer-Ges. m. b. H. mit M. 250 000 Kapital gebildet worden, welche Ges. per 1./1. 1907 liquidierte und die vollständig mit der Hafen-Dampfschiffahrt verschmolzen wurde. 1906 Ankauf des bisher nur ermieteten Geschäftshauses Vorsetzen 53 für M. 268 543.